

Curriculum Vitae

Prof. Dr. Franz Gross

(14.02.1913 – 26.03.1984)

Er war ein Sohn des aus Basel stammenden Schauspielers Otto Gross (1881–1916) und dessen Frau, der Schauspielerin Stella geb. David (1883–1950). Beide waren in Leipzig und Dresden engagiert. Dort verbrachte Franz Kindheit und Jugend. In Leipzig und Berlin studierte er Medizin. 1938 wurde er mit einer bei dem Internisten Karl Matthes (1905–1962) angefertigten Arbeit „Über die Reduktionszeit des Blutes“ zum Dr. med. promoviert. [2] Er arbeitete dann am Pathologischen Institut der Technischen Hochschule Dresden und der Medizinischen Klinik der Universität Leipzig. 1941 heiratete er Liselotte geb. Adomeit, mit der er drei Töchter hatte. Im Zweiten Weltkrieg war er Stabsarzt der Luftwaffe. Nach dem Krieg arbeitete er zunächst bei Alexander von Muralt am Physiologischen Institut der Universität Bern. Im September 1946 wurde er Leiter der klinischen Arzneimittelprüfung bei der Firma Ciba in Basel. 1958 habilitierte er sich in Bern für Physiologie. 1965 wurde er Honorarprofessor. 1967 erhielt er Rufe an das Max-Planck-Institut für experimentelle Medizin in Göttingen und das Pharmakologische Institut der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. 1968 entschied er sich für Heidelberg, wo er Nachfolger von Oskar Eichler wurde. Es war ein für die Zeit ungewöhnlicher Schritt – von einer industriellen Führungsposition auf einen universitären Lehrstuhl –, und es war der Entschluss zur Übernahme des Instituts im Heidelberger Friedrichsbau, „eines musealen Instituts, das, 1890 gegründet, sich baulich noch weitgehend in seinem Urzustand befand“.[3] Die Autoren einer Heidelberger Institutsgeschichte ironisieren den Wechsel:[4] „Ein wichtiger Aspekt der Amtsübergabe von O. Eichler an F. Gross bestand in der Übergabe des Schlüssels der Direktorentoilette, die im Treppenhaus des alten Institutsgebäudes gelegen war.“ 1974 bezog das Institut ein neues Gebäude im Neuenheimer Feld. 1981 emeritiert, leitete Gross es noch zwei Jahre kommissarisch. 1983 wurde Ulrich Schwabe (* 1935), zuvor Lehrstuhlinhaber in Bonn, sein Nachfolger.

Quelle: Wikipedia.de